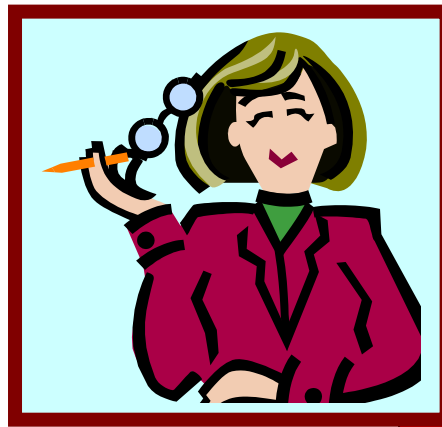


Bayerisches Rotes Kreuz +



Fenstergucker

Auße-schaun, eine-schaun, durche-schaun

Ausgabe 64

Weihnachten 2019



Maren-Beßler/pixelio.de

Aktuelles aus dem Seban-Dönhuber-Haus

Inhalt:	
Vorwort Frau Uta Dietl	Seite 3
Vorwort Herr Staudhammer	Seite 4
Ausflug Haslinger Hof	Seite 5
Ein verkanntes Gericht	Seite 7
Frauen-Union Stadtspaziergang	Seite 8
Erntedank-Körbe	Seite 9
Kirta-Nachmittag	Seite 10
Wein-Nachmittag	Seite 11
Ausflug Raitenhaslach	Seite 12
St. Martin	Seite 15
Ausflug Weko	Seite 16
Oper „Don Giovanni“ Stadt Neuötting	Seite 18
Weihnachten im Schuhkarton	Seite 19
Gedenkgottesdienst verstorbene Bewohner	Seite 20
Festliches Abendessen	Seite 21
Erzählcafe „Omas Hausmittel“	Seite 24
Lichterl Gedicht	Seite 25
Nikolausbesuch	Seite 26
Weihnachts-Stress	Seite 28
Vorstellung Marina Dausch	Seite 29
Weihnachtsfeier Stadt Neuötting	Seite 30
Vorschau auf die nächsten Monate	Seite 31
Frohe Weihnachten und viel Glück für das Jahr 2020	Seite 32

Impressum:

Verantwortlich: Jakob Staudhammer, Einrichtungsleiter, Altöttinger Str. 16, 84524 Neuötting

Redaktion: Das Team vom Arbeitskreis Veranstaltungen **Gestaltung:** Brigitte Seifert und das Team

Veranstaltungen

Lieben Bewohnerinnen und Bewohner,

noch ist der Herbst da. Allerheiligen war sonnig, doch die Tage wurden spürbar kürzer und die Nächte immer kälter. Ein Spaziergang im Münchner Ostfriedhof zeigte mit gelbem Laub noch das Strahlen der Sonne. Jetzt fallen mehr und mehr Blätter zu Boden und es sieht aus, als würden sich die Bäume und Sträucher selbst eine warme Decke über ihre Wurzelfüße breiten.



Folgen wir doch ihrem Beispiel, machen wir es uns zu Hause gemütlich, bei einer Tasse Tee, Kaffee oder einem Glas Wein, vielleicht mit einem kleinen Ratsch mit den Nachbarn. Manchmal soll sogar das Fernsehprogramm entspannend sein.

Wir könnten auch schon an die nahe Adventszeit denken, vielleicht an die Wünsche unserer Enkel und Urenkel, oder wie wir früher diese Zeit verbracht haben: Die Wohnung auf Hochglanz bringen, Stollen und Plätzchen backen, Adventskranz schmücken, Geschenke anfertigen und viel an Weihnachten denken. Dazu möchte ich Ihnen zwei Bilder, ganz unterschiedlicher Sterne senden, einer leuchtet bei Tag, der andere im Dunklen. Immer wieder eine Gelegenheit zum Freuen!

So wünsche ich Ihnen allen eine schöne Zeit mit guten Erlebnissen und Begegnungen mit Menschen, die immer ein Lächeln für Sie haben.

Somit die allerbesten Grüße von Ihrer Bewohnervertretung, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Uta Dietl



Vorwort Herr Staudhammer

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter

wie jedes Jahr ist die Advent- und Weihnachtszeit eine besondere Zeit.

Es ist die Zeit, in der die Kaufhäuser ihre Regale mit allen möglichen weihnachtlichen Dingen bestücken. Von Kerzen über Lebkuchen, Geschenkpapier und Spezialitäten aus fernen Ländern.



Und jedes Jahr wieder frage ich mich, ob das alles, noch mein Weihnachten ist.

Und wie jedes Jahr beginne ich, unsere und meine Welt zu hinterfragen und letztendlich bin ich sehr dankbar, die Freiheit zu haben, den ganzen Trubel und Wahnsinn nicht uneingeschränkt mitmachen zu müssen. Diese vorweihnachtliche Zeit bewusst gestalten zu können und die wesentlichen Dinge, in den Vordergrund zu stellen.

Gerade in der Weihnachtszeit gibt es unendlich viele Schlüsselreize, die es uns ermöglichen besinnlich und still zu werden. Der Duft der Plätzchen, das Licht der Kerzen, die Straßenbeleuchtung und Weihnachtsmärkte, all die Weihnachtslieder, die uns schon unser ganzes Leben begleiten und in allen Kaufhäusern erklingen. Diese vielen Schlüsselreize geben Anlass, sich zu erinnern. Es tauchen Erinnerungen unserer Vergangenheit auf. Wir erinnern uns an unsere Kindheit, an Weihnachten mit den eigenen Kindern. Oftmals ist das mit ein bisschen Wehmut verbunden, denn so wie es einmal war ist es nicht mehr. Was bleibt ist die Erinnerung an die schönen Erlebnisse, Rituale und Gewohnheiten. Diese haben selten etwas mit großen Geschenken zu tun, sondern vielmehr mit den Menschen die unser Leben bereichern.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Zeit.

Eine Zeit, der Zufriedenheit, der Freude und viele Schlüsselreize, die das Wesentliche der Weihnachtszeit, in den Vordergrund rücken lassen.

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen allen

Jakob Staudhammer

Ausflug Haslinger Hof September 2019

Der Haslinger Hof ist immer einen Ausflug wert. Sowohl bei schönem Wetter als auch bei schlechter Witterung ist der Haslinger Hof ein lohnendes Ausflugsziel. „Am 19. September starteten wir wieder Richtung Niederbayern und konnten den herrlichen Biergarten bei spätsommerliche Wärme genießen





Mit einem Schweinestall, der in den 1970er Jahren nicht genehmigt wurde, weil dieser ja den aufstrebenden Kurort Bad Füssing „verstinken“ könnte, fing vor rund vier Jahrzehnten alles an. Jetzt ist der Erlebnishof „Haslinger Hof“ ein beliebtes Ziel für ‚Ausflügler‘ und „Tanzbegeisterte“, und dies in einem original, niederbayerischen Bauernhof-Ambiente. Jeden Tag ist etwas geboten. Auch ein kleiner Zoo mit Ziegen, Hasen etc. ist vorhanden.

Ein verkanntes Gericht (mittägliche Gedanken dazu) von Gabriele Bender

Ich bin mit dem Mittagstisch fertig. Ich habe gespeist, gut gespeist, gesund gespeist.

Es ist die gute alte Hafer-schleimsuppe die beste Diätsuppe. Warum nur ist sie bei den Menschen so in Misskredit gekommen? Wer Magenbeschwerden hat, der schreit nach ihr. Auf



einem freundlichen weißen Tablett wurde mir meine Kostbarkeit in einem mittelgroßen Schüsselchen aufgetragen. Sie war gut sämig, leicht dicklich, im Geschmack neutral, so wie sie sein muss, wenn sie mich nähren soll. Aber sie lachte mich nicht so schnell an: - Ich fragte mich: „soll ich das alles schlucken? Hinunterwürgen? Hinunter muss es!“



Mir fallen die Worte vom Suppenkaspar ein: „Nein, diese Suppe ess ich nicht!“ Dann höre ich die Worte von der Schwester Emma: „Frau Bender, sie müssen das Essen anfangen, ich hab sie ja schon gespritzt.“ Nun erst nahm ich mir ein Herz, ich fasste Mut, konnte mich überwinden, ich gab nicht auf, ich zeigte Disziplin, ich will – ich kann, das war es. Problem gelöst. Ein Wohlgefühl stellte sich Löffel für Löffel ein, reihte sich aneinander, es fängt an, gut zu tun. Ich spüre die Wirkung, es geht aufwärts. Mein Herz was willst du noch mehr? Ich habe mich mit der Suppe angefreundet. Meine Abneigung ist besiegt. Wohl-gemerkt es ist besser, leichter gewesen, weil ich mein Süppchen mir zu liebe etwas nachgewürzt habe. Ich hab es erfahren dürfen, welch unschätzbaren Wert die Schleimsuppe hat. O Gott, von dem wir alles haben wir preisen und danken Dir für deine außergewöhnlichen Gaben. Schon als Baby hat sie uns gut getan, fang nicht erst im Alter an!

**Erinnerung an eine frühere Bewohnerin von
Frau Waltraud Heidmann**

Frauen-Union Stadtspaziergang

Anfang Oktober unternahm Frau Juliane Nerf in Vertretung von Frau Irmi Krippner mit den Damen der Frauenunion wieder einen Spaziergang in die Stadt. Zunächst wurde der wunderschön gestaltete Altar bewundert, bei dem zum Erntedank die reichen Gaben der Natur präsentiert wurden. Anschließend wurde noch zum Kaffee eingeladen und umsorgt. Vielen Dank an alle Frauen der FU!!



Alte Brauchtümer neu aufleben lassen

1. Erntedank-Körbe gestalten

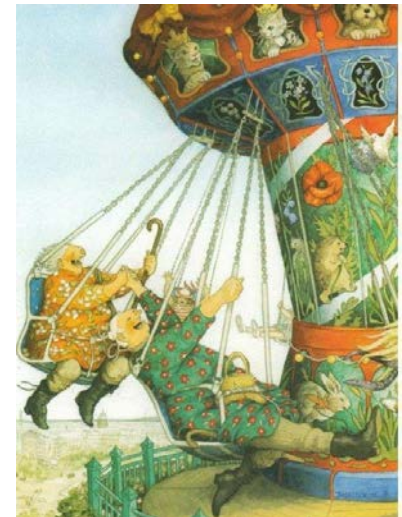
Reichhaltig gefüllte Körbe wurden am Erntedankfest am 1. Sonntag im Oktober auf den Stationen gerichtet, und beim Erntedankgottesdienst geweiht.



Frau Vales freute sich ganz besonders ihren Erntedank-Korb zu präsentieren und transportierte diesen auf Ihrem Rollator.



2. Kirta-Nachmittag



Am Kirchweihmontag kam Claudia Ries mit 20 Schülerinnen und Schülern der Max-Fellermeier-Schule um bei uns diesen alten Brauch zu feiern. Die Kinder mischten sich unter die Bewohner und sangen lustige Lieder, z. B. wenn der Vater mit der Muatta auf die Kirchweih geht..., spielten mit der Ukulele, mit dem Hackbrett und mit der Steirischen Harmonika. Zum Abschluß und als Dankeschön gabs frische Kirchen.



Wein-Nachmittag

Jeden ersten Samstag im Monat ab 15.30 Uhr findet in der Cafeteria bei Live-Musik ein Wein-Nachmittag statt. In gemütlicher Runde können auch gerne auswärtige Gäste teilnehmen.



Ausflug nach Raitenhaslach

Unser Ausflug nach Raitenhaslach war wieder ein Volltreffer. Wunderschönes Spätherbst-Wetter bescherte uns der Wettergott am 24. Oktober. So konnten wir bei angenehmen Temperaturen sogar noch Kaffee und Kuchen im Gastgarten des Restaurants genießen.



Lohnenswert ist immer wieder der Besuch der über 800 Jahre alten Klosterkirche Raitenhaslach. Aufgebaut auf einem romanischen Kern hinterlässt der grandiose barocke Kirchenraum mit seiner Rokoko-Ausstattung einen überwältigenden Gesamteindruck.

788 erstmals erwähnt als „Raitinhaselach“, gründeten hier im Jahre 1146 die Zisterzienser ihr erstes Kloster in Altbayern. Nur fünf Kilometer von Burghausen entfernt liegt Raitenhaslach in einer Salzachschleife, eingebettet in die wildromantische Flusslandschaft.



Herr Hintermeier freute sich besonders über den Ausflug nach Raitenhaslach, denn er absolvierte hier seine Schulzeit in dem im Hintergrund zu sehenden Gebäude.





Frau Haimerl, Frau Geistlinger, Frau Massur und Herr Zellner genossen die Herbstsonne im schönen Garten des Restaurantes in Raitenhaslach

Nicht nur die Klosterkirche ist eine Reise wert, auch die neugestalteten Außenanlagen laden zum verweilen und genießen ein.



St. Martins-Umzug Kindergarten St. Franziskus

Die Kinder des Kindergarten St. Franziskus in Neuötting freuten sich riesig mit ihren selbstgebastelten Laternen bei uns wieder durch das Haus zu wandern. Auch ein einstudiertes Martins-Schauspiel wurde vorgeführt. Zur Belohnung gab es gebackene, süße Martinsgans-Plätzchen. Mhhh....



Ausflug Weko am 28 November

Alle Jahre wieder ist der Ausflug zum Einrichtungshaus „Weko“ in Pfarrkirchen ein „Pflicht-Termin“. Der Weihnachtsmarkt mit tausend funkelnden Lichtern und allerhand „Weihnachtsdekorationen“ ist eröffnet und man kann bei jeder Witterung diese besondere Stimmung genießen.





Ein riesiger Christbaum, bunt geschmückt, stand im Herzen des Weihnachtsmarktes. Da konnte man nur staunen !



Oper im Taschenbuchformat „Don Giovanni“ Stadt Neuötting

Was ist eine Oper im Taschenbuchformat? Johannes Erkes, Musikdirektor der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation in München hat unter diesem Motto ein Konzept entwickelt, die "große Oper" sehr authentisch und nah im Kleinen erleben zu können:

Auch heuer im Oktober war es wieder soweit. Die Mozart-Oper „Don Giovanni“ handelt von einem Frauenverführer aus Sevilla ohne Empfinden für Moral und Verantwortung. Es war ein Genuss für Auge und Ohr. Vielen Dank an die Seniorenreferentin der Stadt Neuötting Irmi Rauschecker



Weihnachten im Schuhkarton

Seit einigen Jahren ist im Seban-Dönhuber-Haus auch eine Sammelstelle für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Da kann jeder ein Weihnachtspaket für Mädchen und Jungen zusammenstellen und bedürftigen Kindern aus Rumänien eine riesige Freude bereiten. Frau Saalfrank ist die Organisatorin und freut sich immer über die zahlreichen Spenden! Vielen Dank an alle Beteiligten!



Gedenken an die Verstorbenen

Am 08. November wurde wieder mit einem feierlichen Gottesdienst der Bewohnerinnen und Bewohner gedacht, die in diesem Jahr von uns gegangen sind. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier durch die Innauer Saitenmusik.



Schlegel Maria	83
Scholz Anneliese	85
Schwertfellner Alois	88
Kammergruber Frieda	77
Balk Charlotte	80
Kuchlbauer Anna Maria	93
Seibl Josefine	92
Sigrüner Anton	80
Weiher Klementyna	81
Huch Emilie	82
Bauer Luise	84
Ederer Anna	85
Holzner Therese	91
Blank Hermann	86
Kobus Elfriede	89
Krause Erika	99
Becker Karin	81
Weiß Gabriele	56
Maier Adalbert	89
Steinhauser Hedwig	82
Stein Elfriede	86
Maschberger Josef	82
Wallner Emilie	93
Geier Barbara	77
Schillmeier Marianne	89
Bayerl Konrad	87
Hundsrucker Elisabeth	78
Breibisch Margareta	94

Sie mögen ruhen in Frieden

Der Tod ist der Beginn der Unsterblichkeit

(Maximilien de Robespierre, franz. Revolutionär)

Festliches Abendessen

Es ist ein schon ein fester Termin in der Jahresplanung, dass im November wieder feierlich aufgetischt wird. Kreative Tischdekorationen und Kerzen wurden durch die Mitarbeiter der Hauswirtschaft festlich in Szene gesetzt. Nachdem Einrichtungsleiter Herr Staudhammer auch die Ehrengäste Herrn Direktor Jung, Herrn Seban Dönhuber, Herrn Horst Schwarzer, Frau Uta Dietl und Vertreter des Heimbeirates begrüßte, konnte der Genuss des Menüs beginnen. Herzlichen Dank an den Küchenchef, der sich auch heuer wieder ein vorzügliches Menü einfallen ließ.



Nachdem die Vorspeise serviert wurde, ertönte ganz überraschend der Feueralarm im ganzen Haus, bei dem sogar die Feuerwehr anrücken musste. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Feuermelder abends in der Küche, während noch gekocht wurde und Wasserdampf aufstieg, aktiv waren.





Sekttempfang:
Sekt und Orangensaft
Lachsbrötchen
 ★★★★★

Menü:
Gebäckene Steinpilze mit Haselnuss-Mayonnaise auf Wildkräutersalat
 ★★★★★

Kürbiscremesuppe
Geschmorte Rehkeule mit Wacholderrahmsoße dazu Honig-Pastinaken, Feigen-Rotkohl und Serviettenknödel
 ★★★★★

Herbstliche Dessert-Variationen
 ★★★★★

Kaffee- nach Wahl
 ★★★★★

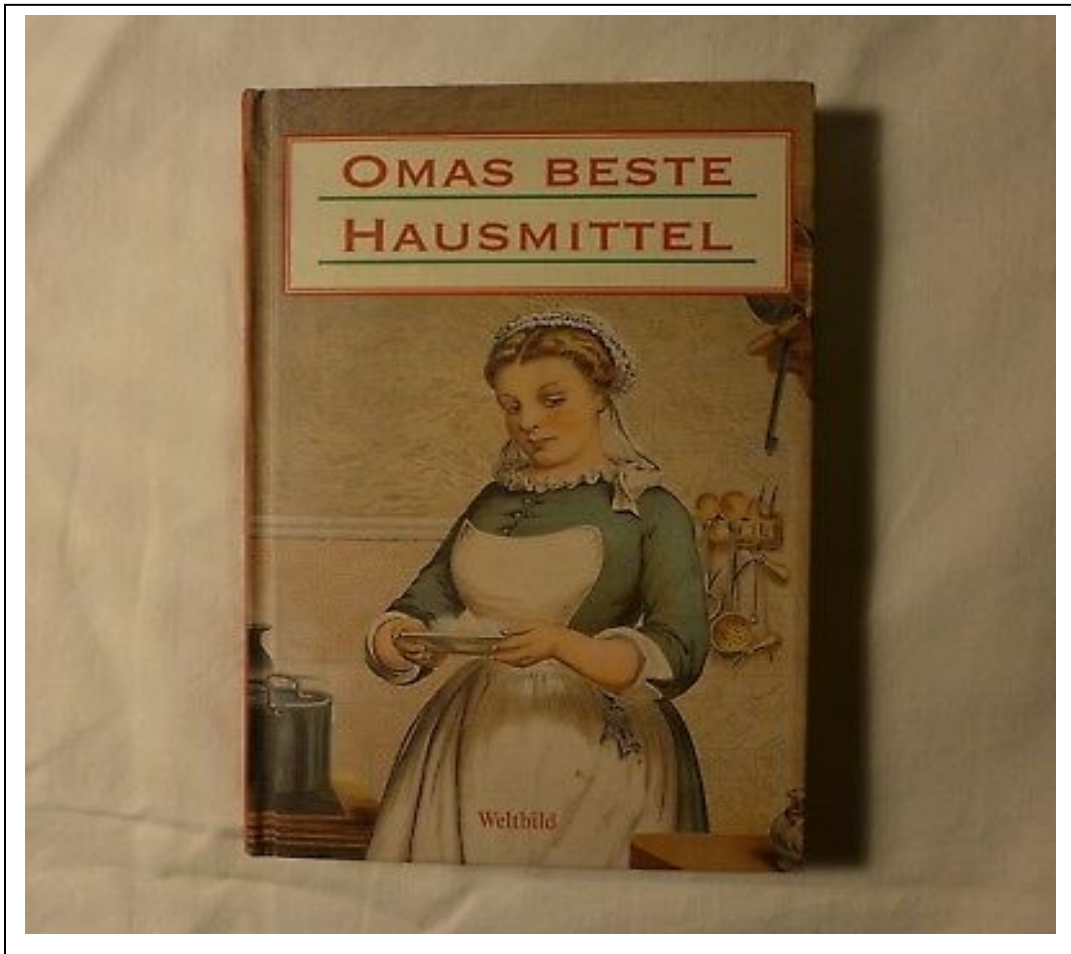
Verdauungsschnapsertl



Auch die übrigen Bewohner auf den Stationen konnten dieses herrliche Menü in etwas abgespeckter Form genießen. Besonders schön gedeckte Tische, Blumen- und Kerzenschmuck sorgten auch dort für ein festliches Ambiente



Erzählcafé „Omas Hausmittel“



Am 17.10.2019 trafen sich Renate Heinrich und unsere Bewohner im Mehrzweckraum zum Erzählcafé. Thema war dieses Mal: „Oma's Hausmittel“.

Hausmittel, die schon unsere Großmutter nach altem Rezept herstellte, erfreuen sich heute immer größerer Beliebtheit, um nicht gleich einen Arzt aufsuchen zu müssen.

z.B. Heiße Milch mit Honig zur Beruhigung für den Hals und Husten zu lindern
Kamillenblüten inhalieren bei verstopfter Nase.

Kalte Wickel bei erhöhter Temperatur
und ...

Diese einfachen Mittel zeigen oft ganz große Wirkung.



A Glücksliachl



Quelle:

Miri Mayer, Tittmoning

**in unsrer abgehetztn Zeit,
gibt's nimma so vui, was a Herzal no gfreit.
Man hat zwar ois, oft sogar zvui,
und mehra Zeit, zum Denga ois ma wui.
D'Leit san alloa, a in da Großstadt drin,
und so mancher lebt sei Lebn ohne bsendren Sinn.**

**Man stresst se oi Tog und trenst wega Sachan,
worüber de Andern hoid oft bloß lachan.
Und oft is ma traurig, und woaß ned wieso,
des koide in dera Welt, des packt d'Herzal hoid o.
Gibt nimma vui, de zum Lacha di bringa,
und de Liadl heid machan Di a nimma froh beim Singa.
De Leit, de schau'n hido, wenn wos passiert auf da Straßn,
und kanndn's oam helfn, doan's es liaba lassn.**

**Und manchmal, da fuisd Di hoid einfach alloa,
des kimmt einfach, dagegn kosd nix doa.
Vielleicht bist grad woanders, weg vo dahoam,
aus irgend am Grund, gfoin wird des koa'm.
Was de dahoam woi grad doan ohne Di?
Du fragst Di: „Obs woi dangan an mi?“**

**I schenk Dir a Liachtl, damit Di's Leben wieda gfreit.
Und zwar für oi Tag, ned bloß für heid.
Bist traurig, hast Sorgn oder fühlst Di alloa,
brauchst bloß des Kerzal außa doa.
Des zündst dann o, soid Dei Glücksliachl sei.
Denk an was scheens, und's Hoamweh vergeht glei.**

Nikolaus-Besuch

Der 6. Dezember war ja schon immer ein Tag, an dem nicht ganz artige aber auch brave Kinder unruhig werden, wenn es allmählich dunkel wird. Sie wissen: Gleich kommt der Nikolaus. Die Bewohnerinnen und Bewohner können da einige Geschichten erzählen, jedoch meist richtig gruselige. Der Nikolaus jedenfalls, der das Seban-Dönhuber-Haus besuchte, wurde von keinem Krampus begleitet. Er hatte für jeden ein nettes Wort und einen Lebkuchen-Nikolaus dabei.

Auch in den Wohnbereichen wurde der Nikolaus bereits erwartet und mit Liedern begrüßt. Alle hatten es sich mit Plätzchen, Punsch und Bratäpfeln gemütlich gemacht und sich die Wartezeit mit Geschichten verkürzt.



Der Bratapfel

Kinder, kommt und rätet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.



Für 4 kleine Äpfel benötigt man:

4 kleine Äpfel
40 g Marzipan
2 Spekulatius-Kekse
20 g weiche Butter
20 g gemahlene Haselnüsse
Zimt
Ca. 20 Minuten in den Backofen

Weihnachtsvorbereitungen



Viele fleißige Helferlein waren mit den Weihnachtsvorbereitungen wieder beschäftigt. Ob Plätzchen backen, Girlanden für die Deko binden oder Weihnachtsbeleuchtung anbringen, es gab wieder viel zu tun um eine festliche Stimmung im Haus einkehren zu lassen

Weihnachts-Stress

Als im August in den Geschäften die Pfefferkuchenzeit begann, da fragten viele mit Entsetzen: Kommt denn schon jetzt der Weihnachtsmann?



Seitdem sind Monate vergangen, nun ist es wirklich fast soweit. Es öffneten die Weihnachtsmärkte und in der Luft liegt Heimlichkeit.

Längst sind die Wunschzettel geschrieben, der Stollenduft zieht durch das Land und auf der Suche nach Geschenken, wird selbst am Sonntag rumgerannt.



Es gibt so vieles zu bedenken, damit man wirklich nichts vergisst. Und mancher wünscht sich schon seit Wochen, dass alles bald vorüber ist.

Dann ist er da, der Heiligabend, der Weihnachtsbaum ist bunt geschmückt. Jetzt gibt es nur noch den Gedanken, dass auch der Weihnachtsbraten glückt.



Die Feiertage gehn vorüber, man übt sich in Besinnlichkeit. Doch um sich wirklich zu besinnen, bleibt einem viel zu wenig Zeit.

Gestresst von all dem Weihnachtstrubel schwört sich dann wieder jedermann: Im nächsten Jahr wird alles anders! Na, hoffentlich denkt ihr auch dran.

(Monika Peschel)



Vorstellung Frau Marina Dausch

Ein herzliches „Grüß Gott“, ich heiße Marina Dausch und möchte mich vorstellen. Einige von Ihnen kennen mich sicher schon. Im Jahre 2000 habe ich mich zur Altenpflegerin ausbilden lassen und durfte seit dem viele



lehr- und beziehungsreiche Jahre im Seban-.Dönhuber-Haus sammeln. Dazu gehörten Tätigkeiten in der Pflege und Betreuungsbereich. 2004 bekam ich im Haus das Angebot mich als Gerontofachkraft weiterbilden zu lassen. Somit konnte ich seitdem zahlreiche zwischenmenschliche Erfahrungen, im Besonderen mit Demenzerkrankten Menschen erleben. Als dann 2012 eine Tagespflege eröffnet wurde, wechselte ich in diesen Bereich, mit dem Ziel, diese zu leiten. In den letzten fünf Jahren konnte ich weiterhin, gerade in Bezug der Betreuung, dazulernen und hier auch viele Gäste mit ihren Angehörigen begleiten. Da ich mich weiterhin mit dem Mutterhaus sehr verbunden fühlte, wurde mein Wunsch zur Veränderung als leitende Gerontofachkraft wahr. Seit dem 1. April 2019 bin ich wieder da wo Alles für mich begann. Zu meinen Aufgaben gehört die Leitung der Betreuungsassistenten, die mit individuellen Beschäftigungsangeboten die Tagesgestaltung für unsere Bewohner bereichern. Beim Einzug eines neuen Bewohners unterstütze ich mit meinen Kollegen aus dem Pflegebereich die Eingewöhnungsphase. Dabei suchen wir mit einfühlsamen Gesprächen Kontakt zu den Bewohnern um individuelle Bedürfnisse soweit wie möglich zu erfüllen, um ein Stück weit ein Zuhausegefühl zu ermöglichen. Für Angehörige stehe ich nach kurzer Terminabsprache jederzeit für ein gewünschtes Gespräch zur Verfügung. Gemeinsam Hand in Hand wünschen sich die Pflege und die Betreuung „das Optimale an Fürsorge mit angemessener Selbstbestimmung und Unterstützung der Fähigkeiten im Umgang mit unseren Bewohnern. „Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen.“

Auf diesem Wege möchte ich mich vielmals bei allen Bewohnern und dem gesamten Team im Haus bedanken.

„Wie schön, angekommen zu sein“

Ihre Marina Dausch

Weihnachtsfeier der Stadt Neuötting

Alle Jahre wieder veranstaltet die Stadt Neuötting eine besinnliche Vorweihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Stadt Neuötting. Unter anderen trugen zur feierlich gestalteten Veranstaltung Altbürgermeister Willi Wurm mit ausgewählten, nachdenklichen, aber auch lustigen Geschichten und Gedichte bei. Außerdem traten traditionsgemäß die „Neiädinger Sängerinnen“ auf. Zu guter Letzt überraschte der Nikolaus mit seiner Engelschar die Anwesenden mit kleinen Geschenken.



Vorschau auf die nächsten Monate



Januar **04.01.** **Weinnachmittag in der Cafeteria 15.30 Uhr**
 09.01. **Neujahrsempfang 14.30 Uhr**
 19.01. **Neujahrskonzert in Gendorf 14.00 Uhr**
 28.01. **Geburtstagsfeier Wohnbereiche 14.30 Uhr**

Februar **01.02.** **Weinnachmittag in der Cafeteria 15.30 Uhr**
 12.02. **Faschingstreiben im Haus 14.30 Uhr**
 16.02. **Seniorenfasching Stadt Neuötting**
 25.02. **Geburtstagsfeier Wohnbereiche 14.30 Uhr**

März **07.03.** **,Weinnachmittag in der Cafeteria 15.30 Uhr**
 18.03. **Modebummel in der Cafeteria 13.00 Uhr**
 31.03. **Geburtstagsfeier Wohnbereiche 14.30 Uhr**



**Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein
gutes, gesundes neues Jahr 2020**

Natalie, Ines, H. Dauch, Anna K., Heidi, Vera, Elisabeth
 Bianca, Ahmad, Johannes, B. Seifert, Hong
 Chris, Hildegard, J. Faust, S. Seifert, Nikolina
 Julia, Okraua, Lindenmayer, S. Seifert, Valucka
 Thomas, J. Faust, Bernad, Anita, Camara
 Mamelan, Schmitt, Elvira, Nici, K. Hoff, Jasminica
 Tanja, Yan, Andrea, Klaus, Silvia, Birgit A.
 Praxtine, Christian, Mare, B. Seifert
 Steglbauer, Nitam, Jari, Liedastene
 Cesar G., Schmitt, Stephanie, Franziska, Fachtauer
 Maria, Al. K. G. N. C.